

wildform

Glasklar Natur.



Urwildpferd „Takhi“

wildform

Natur als Ideengeber

Form und Funktion sind in ihr vereint.

Die Natur des Menschen kommt zum Ausdruck, indem er Kultur schafft ...

Ein klassischer Becher.

Eine Tierdarstellung in neuer Form.

Körper, Bewegung und Spur als Gestaltungselement.

Das Tier mit den Augen des Künstlers gesehen.

Auf das Wesentliche reduziert, dabei detailgenau und lehrreich wie die Natur.

Naturprodukt Glas

Die Technik des Glasmachens ist mehrere Tausend Jahre alt: beim Experimentieren mit Feuer und Erz bildeten sich durch Zufall glasartige Schlacken, in denen man besondere Qualitäten wie Transparenz, Glanz und Formbarkeit erkannte. Seitdem wurde der Gestaltungsprozess von Glas immer weiter verfeinert und hat gleichzeitig seine Ursprünglichkeit beibehalten. Entstanden ist ein unendlich vielseitiger Werkstoff, den man heute in fast allen Bereichen des Lebens findet.

Glas besteht aus Quarzsand, Kalk, Soda, Pottasche und Metalloxiden. Im physikalischen Sinn gilt Glas als eine „erstarrte, amorphe Flüssigkeit“: ein geheimnisvolles Material, das immer in Bewegung bleibt, obwohl wir es in verschiedenen Zustandsformen zwischen flüssig und fest wahrnehmen.

Glas ist ein echtes Naturprodukt, das zu 100% wiederverwertet werden kann.

 **ecotopics.de**
Agentur für Naturschutz

Design/Gestaltung: Daniel Kufner ©2007

Absender

Name	
Straße	Hausnr.
PLZ/Ort	
Telefon	
E-mail	

Empfänger
Agentur für Naturschutz
Herrn Daniel Kufner
Badenburgstraße 4 Rgb.
D - 81247 München

Bestellung

wildform Becherset

Anzahl Sets (2 Stk.) H 145mm, ø 60mm, Inhalt 350ml
mit Sandstrahlmotiven

Einzelstückzahl

Urwildpferd (*Equus przewalskii*)

Urrind (*Bos primigenius*)

Wolf (*Canis lupus*)

Luchs (*Lynx lynx*)

Seipreis 2 Stück im Geschenkarton

€ 17,50 inkl. 19% MwSt., zzgl. Verpackung und Versand

Ort, Datum

Unterschrift



Sie können auch per e-Mail bestellen: vision@ecotopics.de



wildform

... dem Instinkt folgen,
der Intuition vertrauen.



Das Urrind (*Bos primigenius*)

Der Ur oder Auerochse ist seit Anfang des 17. Jahrhunderts ausgestorben. Er gilt als die Wildform aller heutigen Hausrinder. Rückgezüchtete Auerochsen (sogenannte „Heckrinder“) werden seit einigen Jahren vermehrt für die extensive Beweidung wertvoller Ökotope und Naturschutzgebiete eingesetzt.



Das Urwildpferd (*Equus przewalskii*)

ist die einzige noch erhaltene Wildform unserer Hauspferde. Die letzten in freier Wildbahn lebenden Tiere in der Mongolei starben um 1970 aus. Dank internationaler Erhaltungszuchtprogramme konnten mittlerweile wieder einige Hundert Urwildpferde in ihrer angestammten Heimat ausgewildert werden. Die mongolische Bezeichnung „Taksi“ bedeutet Geist.

Der Wolf (*Canis lupus*) ist die Wildform unserer Haushunde. In den letzten Jahren werden auch in Deutschland vermehrt wilde Wölfe beobachtet.

Der Luchs (*Lynx lynx*), unsere größte einheimische Raubkatzenart, gehört wieder zu den regelmäßigen Bewohnern waldreicher Mittelgebirgslandschaften.

Wild ist der Sammelbegriff für die frei lebenden, ungezähmten Tiere der Landschaft. Die Ursprungsart eines Haustiers oder einer Kulturpflanze nennen wir **Wildform**: sie beinhaltet die Summe der Erbinformation, auf der unsere heutigen Züchtungen basieren. Den Prozess des Übergangs von der Wildform zur Kulturform bezeichnet man als **Domestikation**.

Kein Platz für wilde Tiere ...?

Ein halbes Jahrhundert nach Bernhard Grzimek's Pionierleistungen macht Naturschutz Schule: in freier Wildbahn ausgestorbene Tierarten werden heute erfolgreich vermehrt, um sie später wieder in geeigneten, urtümlichen Lebensräumen auszuwildern. Vielerorts findet ein **Prozess der Renaturierung** statt. Mitten in unserer Kulturlandschaft entstehen Inseln natürlicher Dynamik ... neue **Wildnis** wächst!



wildform

Becherset sandgestrahlt
Motive: Urwildpferd, Urrind, Wolf, Luchs
H 145mm, ø 60mm, Inhalt 350ml

© Agentur für Naturschutz 2007